



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medieninformation #3/21, 9. April 2021

Festivaltrailer 2021, erste Doku-Highlights, Vorstellung der Sektionen Architektur und Gesellschaft und Arbeitswelten, YAAAS! Close-Up sowie Ausschreibung für den Cinema Next Europe Club

Wie im Jänner bereits bekannt gegeben, findet die **18. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz dieses Jahr von **1. bis 6. Juni 2021** statt. Mit der Verschiebung auf Juni ist die große Hoffnung verknüpft, Covid-gerecht ein physisches Filmevent durchführen zu können. Zusätzlich wird nach dem Festival eine Online-Kollektion mit ausgewählten europäischen Spiel- und Dokumentarfilmen auf der österreichischen VoD-Plattform KINO VOD CLUB angeboten.

In der heutigen Medieninformation stellen wir den **Festivaltrailer 2021** vor, der den Titel GRÜN IN trägt und von der jungen Medienkünstlerin Laurien Bachmann gestaltet wurde. Mit dem Oscar-nominierten rumänischen Dokumentarfilm COLLECTIVE, der neuesten Arbeit GORBACHEV. HEAVEN von CROSSING EUROPE-Preisträger Vitaly Mansky, einem Filmportrait der weißrussischen Protestbewegung, COURAGE, und ANNY, dem aktuellen Film vom Tribute-Gast 2016 Helena Třeštková, werden **erste Highlights aus dem Doku-Bereich** des Festivals 2021 bekannt gegeben.

Die Programmschiene **Architektur und Gesellschaft** kreist unter der Überschrift TOGETHER! um das Thema „Gemeinschaft“, die **Arbeitswelten** firmieren dieses Jahr unter CHANGES und widmen sich dem Phänomen „Strukturwandel“.

Zudem gibt es mit Nicola von Leffern und Gregor Schmidinger die diesjährigen Gäste des **Diskussionsformats YAAAS! Close-Up** unserer Jugendschiene YAAAS! zu verkünden, und noch bis zum 23. April können sich junge Filmschaffende aus Österreich für das **viertägige Praxismodul Cinema Next Europe Club** bei CROSSING EUROPE 2021 bewerben.

Festivaltrailer 2021: GRÜN IN – ab heute [HIER](#) online

Regie und Kamera: Laurien Bachmann

Sound: Sebastian Six

1 Minute, AT 2021

Für den neuen Festivaltrailer konnte CROSSING EUROPE die in Linz als **bildende Künstlerin** arbeitende **Laurien Bachmann** (*1992) gewinnen. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich filmisch, fotografisch und installativ unter anderem mit der **Wahrnehmung öffentlicher Räume und ländlicher Topografien**. Ihre Beobachtungen inszeniert sie meist in Form von Stand- und Bewegtbildern und changiert dabei oftmals an der Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit. 2020 war sie mit PERSISTENT DISTURBANCE (PE/CL/AR/AT 2019) bei den CROSSING EUROPE EXTRACTS vertreten.



Die Videoarbeit **GRÜN IN** zeigt eine scheinbar **naturbelassene Landschaft** in satten Grüntönen. Dem auf den ersten Eindruck unberührten Naturidyll mit stetig fließendem Wasserfall, steht jedoch eine digitale Ampelanlage gegenüber. In **roter Leuchtschrift ein Countdown**, der unermüdlich die Sekunden herunter zählt: *Grün in, 3, 2, 1...* Diese absurde Szenerie wird durch eine ausschließlich mit digitalen Synthesizern erzeugte Soundebene erweitert: Vermeintlich natürlich anmutende Klänge, dröhnende Bässe und entfernte Maschinengeräusche tragen die statisch gefilmte Szenerie und verdeutlichen das Unbehagen, welches durch den ablaufenden Countdown entsteht.



Der Festivaltrailer 2021, GRÜN IN (AT 2021, 1 min), kommt zur **Festivalpromotion** im Web und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz, sobald diese wieder geöffnet haben. **Ab heute** ist der neue Festivaltrailer online zu erleben: <https://crossingeurope.at/festivaltrailer2021>

Erste Highlights: COLLECTIVE, COURAGE, GORBACHEV. HEAVEN und ANNY

Auch im heurigen Jahr widmet sich CROSSING EUROPE im Besonderen dem zeitgenössischen gesellschaftspolitischen Autor*innenkino aus Europa. Heute stellen wir **vier dokumentarische Arbeiten** vor, die aktuelle politische Themen verhandeln, soziale und kulturelle Kontexte widerspiegeln und zur Auseinandersetzung mit der jüngeren Geschichte und derzeitigen Verfasstheit Europas einladen.

Der rumänische Regisseur **Alexander Nanau** war bereits mit einem seiner früheren Filme, [LUMEA VĂZUTĂ DE ION B. / THE WORLD ACCORDING TO ION B.](#) (RO 2009), bei CROSSING EUROPE vertreten. Nun kehrt er mit dem hochbrisanten Dokumentarfilm **COLECTIV / COLLECTIVE** (RO/LU 2019) zurück, der einem Medienthriller gleich, einem **beispiellosen Polit- und Korruptionsskandal in Rumänien** nachgeht. Vielfach nominiert, u.a. für LUX-Prize, EE British Academy Film Awards (BAFTA) in der Kategorie *Documentary* und die Academy Awards (Oscar) in den Kategorien *Documentary* und *Best Foreign Film*, zeichnet Nanau die erschütternden Geschehnisse rund um den Großbrand in einem Bukarester Club nach, bei dem 27 junge Menschen aufgrund mangelnder Sicherheitsvorkehrungen zu Tode kamen, und in der Folge aufgrund miserabler medizinischer Versorgung und strukturellem Versagen weitere 37 Verletzte starben.



Um Politik geht es auch im aktuellen Werk des CROSSING EUROPE-Preisträgers **Vitaly Mansky** (2017 ausgezeichnet für [RODNYE / CLOSE RELATIONS](#)). Sein Blick ist abermals auf einen sogenannten „Jahrhundertpolitiker“ gerichtet – war es 2018 Vladimir Putin ([SVIDETELI PUTINA / PUTIN'S WITNESSES](#)), steht in **GORBACHEV. HEAVEN** (LV/CZ 2020) mit Michail Sergejewitsch Gorbatschow kein Geringerer als der Vater von Glasnost und Perestroika im Zentrum. Behutsam nähert sich der Film dem großen Staatsmann, der die Welt im 20. Jahrhundert verändert hat, dabei jedoch nicht unumstritten blieb. Mit dieser Last der Vergangenheit bringt der einsame alte Mann die letzten Tage seines Lebens in einem leeren Haus in einem Vorort bei Moskau zu.

Der Zerfall der Sowjetunion kumulierte unter anderem auch in der Unabhängigkeit der sowjetischen Unionsrepubliken, eine davon war 1991 Belarus. Seit 1994 ist Alexander Lukaschenko der starke Mann im Staat, er regiert autoritär, brutal und repressiv. Der aus Belarus stammende Regisseur **Aliaksei Paluyan** begleitet in seinem ersten Langfilm, **COURAGE** (DE 2021), die Mitglieder einer Untergrund-Theatergruppe in Minsk, die nach der Präsidentschaftswahl 2020 gemeinsam mit hunderttausenden Menschen auf die Straße gehen, um gegen das Lukaschenko-Regime zu demonstrieren. Ganz nah an den Ereignissen, gelingt Paluyan ein persönlicher Zugang zu den Demonstrierenden, die unter teils größter Gefahr Zivilcourage beweisen und für ihr Recht auf Freiheit kämpfen.

Mit dem Dokumentarfilm **ANNY** (CZ 2020) kehrt **Helena Třeštíková**, CROSSING EUROPE-Tribute Gast aus dem Jahr 2016, nach Linz zurück. Auch bei dieser Arbeit bleibt die tschechische Regisseurin ihrem Modus Operandi treu: Sie begleitet ganz „normale“ Menschen über Jahre bzw. Jahrzehnte hinweg und schafft es dabei, neben den Einzelschicksalen die größeren Linien der Geschichte nachzuzeichnen. Zwischen 1996 und 2012 trifft sie immer wieder ihre Protagonistin Anny, die dem Publikum Einblicke in ihr Leben als Sexarbeiterin auf den Straßen Prags, Toilettenfrau und Großmutter gewährt.

| Hier die vier Filme im Überblick |

- ❖ [ANNY](#) (CZ 2020), Regie: Helena Třeštíková, 66 min. | European Panorama Documentary – Österreichpremiere
- ❖ [COLECTIV / COLLECTIVE](#) (RO, LU 2019), Regie: Alexander Nanau, 109 min. | European Panorama Documentary – Österreichpremiere
- ❖ [COURAGE](#) (DE 2021), Regie: Aliaksei Paluyan, 90 min. | Competition Documentary – Österreichpremiere
- ❖ [GORBACHEV. HEAVEN](#) (LV, CZ 2020), Regie: Vitaly Mansky 100 min. | European Panorama Documentary – Österreichpremiere

Architektur und Gesellschaft: TOGETHER! Kommunen, Kollektive, Kooperationen

Bereits zum zwölften Mal präsentiert CROSSING EUROPE Filmfestival Linz die Programmsektion **Architektur und Gesellschaft** in Kooperation mit dem afo architekturforum oberösterreich. Das diesjährige Programm, kuratiert von Lotte Schreiber, versammelt vier Dokumentarfilme zum Thema **Gemeinschaft**. Die Arbeiten gehen der Frage nach, wie Gemeinschaften in der gesellschaftlichen Praxis agieren und sich repräsentieren.



Die Vision von gemeinschaftlichem Wohnen und Wirtschaften in einem Ökodorf-Projekt steht im Zentrum von **JOURNEY TO UTOPIA**, einem sehr persönlichen Film des norwegischen Dokumentarfilmers Erlend E. Mo. Die idealistischen Vorstellungen seiner Familie vom umweltfreundlichen Leben in Gemeinschaft werden von nicht enden wollenden Pannen während der Planungs- und Errichtungsphase auf die Probe gestellt und bringen die fünfköpfige Familie des Regisseurs an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Der Dokumentarfilm **AALTO** der finnischen Regisseurin Virpi Suutari, die bereits mehrmals bei CROSSING EUROPE mit Arbeiten vertreten war, gibt Einblicke in die Arbeits- und Lebensgemeinschaften von Alvar Aalto, einem der wichtigsten Vertreter der Moderne in der Architektur. Aaltos Werk ist geprägt von den zwei Frauen an seiner Seite: seiner ersten Ehefrau, der Architektin Aino Aalto, sowie nach deren tragischem Tod seiner zweiten Ehefrau, der Architektin Elissa Aalto. Der Film beleuchtet ihr gemeinsames Schaffen und ihre legendären Bauten auf der ganzen Welt.

| Bekanntgabe der ersten Filme der Sektion ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT |

- ❖ [AALTO](#) (FI 2020), Regie: Virpi Suutari, 103 min. – Österreichpremiere
- ❖ [JOURNEY TO UTOPIA](#) (DK, NO, SE 2020), Regie: Erlend E. Mo, 88 min. – Österreichpremiere

| Weitere Titel dieser Sektion sowie Filmgäste geben wir in der nächsten Medieninformation bekannt. | In Kooperation mit [afo architekturforum oberösterreich](#) |

Arbeitswelten: CHANGES

Umschulung, Strukturwandel, neue Lebensaufgaben – unter dem Titel „Changes“ widmen sich die Arbeitswelten 2021 **Veränderungen**: beruflicher und privater, erzwungener und freiwilliger, geplanter und ungeplanter Natur. Ganz unterschiedliche Blickwinkel nehmen die von Kuratorin Katharina Riedler nominierten Dokumentarfilme ein, aber alle vier Arbeiten handeln von Menschen, die vor teils unvorhergesehenen **Herausforderungen** stehen.

In **NOVÁ ŠICHTA / A NEW SHIFT** wechselt ein 44-jähriger Minenarbeiter aus Tschechien vom Dunkel unter Tage als Programmierer in die Welt der IT-Branche und wird nebenbei zur Vorzeige-Erfolgsgeschichte eines staatlichen Umschulungsprogramms. **AUTOMOTIVE** weist uns den Weg in die Zukunft der Automobilindustrie. Hier wird unaufhaltsam am Prozess der zunehmenden Automatisierung gearbeitet, die Roboter rollen teilweise schon ohne menschliche Führung durch die Hallen. Am Ende stellt sich die Frage: Wie weit wird die Entwicklung gehen?

| Bekanntgabe der ersten Filme der Sektion ARBEITSWELTEN |

- ❖ [AUTOMOTIVE](#) (DE 2020), Regie: Jonas Heldt, 80 min. – Österreichpremiere
- ❖ [NOVÁ ŠICHTA / A NEW SHIFT](#) (CZ 2020), Regie: Jindřich Andrš, 91 min. – Österreichpremiere

| Weitere Titel dieser Sektion sowie Filmgäste geben wir in der nächsten Medieninformation bekannt. | In Kooperation mit [AK Oberösterreich / Kultur](#) |



Cinema Next Europe Club 2021: Jetzt bewerben!

Beim Cinema Next Europe Club (in Kooperation mit der österreichischen Nachwuchsinitiative [Cinema Next](#) und unterstützt von der [VdFS](#)) handelt es sich um ein viertägiges Praxismodul, das **im Rahmen von CROSSING EUROPE von 1. bis 4. Juni 2021** stattfindet, und an dem **zehn junge Filmkreative** aus Österreich teilnehmen können. Der Cinema Next Europe Club soll jungen Filmemacher*innen die Möglichkeit bieten, das diesjährige Filmfestival besuchen und sich **schwerpunktmäßig Inputs** zu holen sowie sich mit anderen jungen **Filmschaffenden auszutauschen**.

Dieses Angebot richtet sich an Nachwuchsfilmemacher*innen aus Österreich bzw. in Österreich lebend/arbeitend, die derzeit an einem Langfilmprojekt arbeiten und somit von den 2021 angebotenen Inhalten profitieren können.

| Details zum Cinema Next Club [HIER](#) | Bewerbungen bitte an: info@cinemanext.at | Bewerbungsschluss: 23. April 2021 |

YAAAS! Close-Up 2021: YOUKI goes YAAAS!

Das Diskussionsformat YAAAS! Close-Up ist ein Modul innerhalb der [YAAAS! Jugendschiene](#) bei CROSSING EUROPE, mit der wir 2019 ein **ganzheitliches Angebot für Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion** für Jugendliche von 15 bis 20 Jahren etablieren konnten. Neben **Filmvorführungen** der YAAAS! Wettbewerbstitel sowie Schulvorstellungen (Details & Anmeldung [HIER](#)), einer **Jugendjury** und einem mehrtägigen **Videoprojekt** bietet die YAAAS! Jugendschiene während der Festivalwoche auch eine Reihe von **praxisnahen Workshops**, Details dazu im Mai.

Das [YAAAS! Close-Up](#) findet dieses Jahr in Kooperation mit [YOUKI Internationales Jugend Medien Festival](#) statt. Eingeladen sind **zwei junge Filmemacher*innen**, die ihre Erstlingsvideos im Vergleich mit aktuellen Filmarbeiten präsentieren und sich in einem offenen **Diskussionsformat** den Fragen von Jugendlichen zu verschiedenen Aspekten ihres Filmschaffens und der Arbeit im Filmbereich stellen. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 4. Juni um 15:00 Uhr online** statt, zu Gast sind **Nicola von Leffern** und **Gregor Schmidinger**. **Nicola von Leffern**, geboren 1986 in Hamburg, ist freischaffende Regisseurin. Sie hat Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien und anschließend Kamera an der Filmakademie Wien studiert. In ihren Arbeiten (Kurzfilme, Musikvideos, Werbespots und Dokumentarfilme) fokussiert Nicola von Leffern auf u.a. „female empowerment“ und „state of the art“. Der aus Oberösterreich stammende Regisseur und Drehbuchautor **Gregor Schmidinger**, geboren 1985, war bereits mit zwei Arbeiten bei CROSSING EUROPE vertreten: 2013 mit seinem Kurzfilm [HOMOPHOBIA](#) und 2019 mit seinem vielbeachteten Langspielfilmdebüt [NEVRLAND](#), für das er unter anderem den Max Ophüls Preis der Jugendjury sowie drei Auszeichnungen beim österreichischem Filmpreis 2020 erhielt. Seine Filme kreisen um die Themen Angst, Sehnsucht, Zärtlichkeit und Homosexualität.

Festivaltermin: [1. bis 6. Juni 2021](#)

Pressekonferenz 2021: [Mittwoch, 19. Mai, 10:00 Uhr](#) via Live-Stream auf www.crossingeurope.at

Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos.html>

Logo & Festivalsujet: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu Crossing Europe 2021 und unseren Bemühungen in Bezug auf die Covid-19-Prävention gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).